

Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf

Sitzungsprotokoll	Vorsitz:	Gerhard Reichert
Sitzung vom: 9. April 2014	Stellvertretung:	Martina Simon
Teilnehmende: gemäß Anwesenheitsliste	Mitglieder:	Renate Voss Dr. Wolfgang Leist Henry Meyer

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1: Ersatzlösung für die Brücke Stadionstraße – Information durch die Stadtverwaltung (Herr Böcker, Leiter Abt. Verkehrsplanung und Herr Schult)

Der Abriss der Brücke in diesem Jahr, voraussichtlich Nov./Dez., steht fest. Aufgrund der Schäden an der Brücke kommt eine Sanierung nicht in Betracht. Als Ersatz sind Ampellösungen vorgesehen, noch vor dem Abriss eine (Knotenpunkt 1), danach bis zu zwei weitere (Knotenpunkt 2 und 3).

Knotenpunkt 1:

Vor dem Abriss ist die Anbindung der Hagenower Straße an die LWL Chaussee vorgesehen (Höhe Aquaristikshop), die von jeder der beiden Straßen sowohl eine Abbiegung nach rechts als auch nach links ermöglicht. Der Verkehrsfluss wird über eine Ampel geregelt. Eine Fußgängerampel sorgt für eine sichere Querung der LWL Chaussee, leicht versetzt zur Straßenbahnhaltestelle. Ein Radweg führt über die neue Anbindung.

Die Linie 7 fährt von der Hagenower Straße zum Platz der Jugend und lässt die Stellingstraße aus. Ein Ersatzhaltepunkt für das Wirtschaftsministerium wird an der neuen Anbindung beidseitig auf der Krösnitz eingerichtet.

Knotenpunkt 2:

Anbindung der Stellingstraße an die LWL Chaussee mit einer Ampelregelung. So ist die Fahrt von der Stellingstraße in die Hagenower Straße nur über eine erneutes Einordnen auf der Abbiegespur der LWL Chaussee möglich. Eine Geradeausfahren wie gegenwärtig über die Brücke ist dann nicht mehr möglich.

Knotenpunkt 3:

Die bestehende Anbindung der Hagenower Straße (neben Püsserkrug) an die LWL Chaussee wird ausgebaut, so dass von jeder der beiden Straßen sowohl eine Rechts- als auch eine Linksabbiegung möglich ist. Der Verkehrsfluss wird über eine Ampel geregelt; gleichzeitig könnte an dieser Stelle eine zusätzliche Querungsstelle für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden.

Kosten der niveaugleichen Ersatzlösung:

Der Neubau einer Brücke, incl. Abriss, ist mit 4,8 Mio. kalkuliert, davon Förderung max. 75%, d.h. Kosten für einen Brückenneubau für die Stadt ca. 1,2 Mio.

Kosten für niveaugleiche Lösung 1,4 Mio. (Folgekosten niedriger als bei einer Brücke), zuzüglich der Kosten für einen evtl. erforderlichen Lärmschutz.

Die rege Bürgerbeteiligung im Demmlersaal ergab unter anderem folgende Diskussionspunkte:

Knotenpunkt 1:

- Es gibt den Wunsch Parkplätze an der jetzigen Auffahrt zu Krösnitz zu erhalten.
- Das Verkehrsaufkommen von und zur Krösnitz würde von der Verwaltung unterschätzt.
- Öffnung der alten Zufahrt zur Krösnitz.
- Auf keinen Fall Öffnung der alten Zufahrt, da die Straßen bereits jetzt in schlechtem Zustand sind und dort zahlreiche Kinder/Fußgänger und Radfahrer unterwegs sind.

- Ersatzlösung Knotenpunkt 1 ist soweit o.k., aber dann wieder Neubau.
 - Rückstau in die Hagenower Straße mit Qualitätsstufe D prognostiziert.
 - Mehrfachnennung: Entlastung der Hagenower Straße, weil einige Kfz nun am Netto entlangfahren.
 - Wie ist der Lärmschutz am Slüter Ufer nach der neuen Verkehrsführung?
- Antwort: Ein Lärmschutzgutachten wird in Auftrag gegeben und ist in der Kostenkalkulation enthalten.

Knotenpunkt 3:

- Wird der Straßenunterbau erneuert?
 - Was ist mit evtl. entstehenden Schäden an den Häusern?
- Antwort: Der Straßenunterbau der Lwl. Ch. wurde bereits 2013 ertüchtigt, für die Verbindungsstraße Lwl. Ch. - Hagenower Str. wird der Hinweis geprüft werden.
- Warum bekommen wir keinen Kreisverkehr?
- Antwort: Ein Kreisverkehr benötigt mehr Fläche und ist in Deutschland in dieser Größenordnung nur mit einer Ampel zulässig. Bringt außer Mehrkosten keinen entscheidenden Vorteil.

Wünsche der Bürger außerhalb des TOP:

- Mehrfachnennung: Fahrbahneinengungen auf der Stadionstraße sollen weg, siehe auch Protokoll der letzten Sitzung mit einer komplett anderen Einwohnerbeteiligung.
- Fahrradweg am Ostorfer Ufer ist in schlechtem Zustand. Wurde bereits vom OBR überprüft, eine Gefahrenstelle wurde beseitigt.
- Lärmbelästigung am Slüter Ufer durch die Straßenbahn. Die Nachfrage des Bürgers beim NVS, ob denn die Bahn langsamer fahren könnte, wurde mit Nein beantwortet. Die 70km/h seien notwendig, da sonst der Plan nicht eingehalten werden würde.

Fazit der Diskussion:

Generell wird überwiegend der Neubau der Brücke präferiert. Dies ist auch die Position des Ortsbeirats.

TOP 2 Bebauungsplan „Fachmarktzentrum am Haselholz“

Bei einer Gegenstimme und 4 dafür, so beschlossen.

TOP 3 Aufgabenschwerpunkt des KOSD verlagern

Bei 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen so beschlossen.

TOP 4 Berichte aus den Ortsteilen/Verschiedenes

- Der OBR bittet um Auskunft über den Stand der Realisierung der öffentlichen Toilette am Spielplatz der Atolle.
- Desweiteren möchte der OBR erfahren, inwiefern Gefahr für Gesundheit und Grundwasser durch das Besprühen des Sportplatzes Paulshöhe mit Unkrautvernichter bestehen könnte.
- Nächste Sitzung des OBR am 14.5.2014.

gez. Reichert / Vorsitzender

gez. Simon / Protokollführerin

Die Sitzungen des Ortsbeirats sind öffentlich. Gäste sind willkommen.
Bekanntmachungen, Protokolle sowie Kontaktdaten der Mitglieder finden Sie im Bürgerinformationssystem unter www.schwerin.de